

Karl Kühnle
Zellerstr. 24
D-7000 Stuttgart 1

21.09.87
W 68/87

An die Apostel, Bischöfe, Bezirksämter und Gemeindevorsteher
der Apostelbezirke Württemberg und Bayern

Stammapostelhelfer Richard Fehr, Zürich

Meine lieben Brüder,

nachstehende Schreiben sind im Vormittags-Gottesdienst am kommenden **Sonntag, 27.09.87**,
nach dem Verlesen des Textwortes den Geschwistern bekanntzugeben:

Liebe Brüder und Schwestern,

anlässlich des Ämtergottesdienstes vom 20. September 1987 in Bern (Schweiz) verlas
Bezirksapostel Steinweg im Auftrag des Stammapostels nachfolgende Mitteilung, die Euch
hiermit ebenfalls zur Kenntnis gebracht werden soll.

Empfangt damit auch meine herzlichsten Grüße sowie jene aller Bezirksapostel und
Bezirksapostelhelfer der ganzen Erde, die zur Zeit hier in Zürich beisammen sind.

Euer Richard Fehr.

Arno Steinweg

Bern/Zürich, 20.09.87

Liebe Geschwister in nah und fern!

Mir ist der Auftrag geworden, Euch heute über die fürsorgliche Regelung unseres erkrankten
Stammapostels zu unterrichten, die er bei dem Besuch der Bezirksapostel Richard Fehr,
Hermann Engelauf, Karl Kühnle und Arno Steinweg am 28. August 1987 im Spital in Bern
getroffen hat.

Der Stammapostel hatte seine diesbezüglichen Gedanken schriftlich festgehalten und sein
Schreiben, das an die vier genannten Bezirksapostel gerichtet war, Bezirksapostel Steinweg
zum Vorlesen übergeben. Aus diesen Zeilen sprach die Sorge, aber auch die Liebe zu den
Kindern Gottes: Die Sorge, daß er, der Stammapostel, dem Volke Gottes in absehbarer Zeit
nicht in dem Maße dienen kann, wie er dies gern möchte und auch mußte. Seine Liebe zu
allen Amtsbrüdern und Geschwistern fand ihren Ausdruck darin, daß er Bezirksapostel
Richard Fehr bat vorzutreten, um ihm das **Stammapostelhelfer-Amt** aufzuerlegen.

Bezirksapostel Richard Fehr äußerte sich dahingehend, daß er von dieser Last lieber
verschont geblieben und ein anderer Bezirksapostel vom Stammapostel dazu erwählt worden
wäre. Aber um des Werkes Gottes willen sei er bereit, das Stammapostelhelfer-Amt
anzunehmen.

Dann kniete Bezirksapostel Fehr nieder, und der Stammapostel sonderte ihn durch
Handauflegung zum Stammapostelhelfer aus.

Wir, die anwesenden Bezirksapostel, dankten unserem Stammapostel für sein fürsorgliches
Handeln und freuten uns von ganzem Herzen über die uns geschenkte Gottesgabe. Unserem
Stammapostelhelfer Fehr versicherten wir unser ganzes Vertrauen und gelobten, ihn in seiner
großen und verantwortungsvollen Arbeit vollumfänglich zu unterstützen.

A. Steinweg

Mit der Bekanntgabe dieser fürsorglichen Regelung unseres Stammapostels, die sich ganz bestimmt
segensreich auswirken wird, verbinde ich herzliche Grüße.

Euer

